

AG-Gründung

Das Interesse an den Folgen des Klimawandels auf die Gesundheit und deren Implikationen für die Rehabilitation steigt. In den Jahren 2022 und 2023 wurden deshalb bei den Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquien Diskussionsforen zu diesem Thema ausgerichtet und mit Zustimmung des Vorstands die AG „Klima und Nachhaltigkeit“ in der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften gegründet. An der Gründungssitzung am 21.02.2023 im Rahmen des 32. Reha-Kolloquiums in Hannover nahmen 15 Personen teil.

AG-Treffen und Mitgliederstruktur

Die Mitglieder der AG setzen sich aus Personen der Reha-Wissenschaften, Reha-Trägern und Reha-Praxis zusammen. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung bestand die Arbeitsgruppe aus 26 Mitgliedern. Als AG-Sprecherinnen wurden am 29.03.2023 Dr. Petra Becker (Sprecherin) und PD Dr. Annika Wilke (stellv. Sprecherin) gewählt.

Im Anschluss an die Gründungssitzung traf sich die AG im Jahr 2023 fünf weitere Male in regelmäßigen Abständen in Videokonferenzen. In unterschiedlicher Konstellation haben zwischen 10 und 15 Mitglieder an den Sitzungen teilgenommen. Sitzungsprotokolle und gemeinsame Dokumente werden auf einer Cloud geteilt und bearbeitet.

Hintergrund der AG-Gründung und Ziele

Der Klimawandel hat durch direkte (z. B. Hitze, Stürme, Dürren, Brände, Überflutungen) und indirekte Folgen (z. B. Zerstörung von Lebensräumen, Nahrungsmangel, veränderte Infektionserreger, Migration) Auswirkungen auf die körperliche, mentale und soziale Gesundheit der Menschen. Insbesondere vulnerable Gruppen (z. B. Ältere, chronisch Kranke) sind davon besonders betroffen. Somit wird auch die medizinische Rehabilitation mit den vielfältigen Gesundheitsfolgen konfrontiert: Rehabilitand*innen leiden zunehmend unter Allergien und neuen Krankheitserregern, Hitze und Starkwetterereignissen sowie deren psychischen Folgen. Die Folgen werden sich bei schnell voranschreitenden ökologischen Krisen noch verstärken und damit neue und veränderte Anforderungen an die Rehabilitation und ihre Akteur*innen stellen. Die zu ergreifenden Maßnahmen fallen auch in der Rehabilitation in zwei Kategorien: Sie dienen entweder der Anpassung an den Klimawandel (Adaptation) oder sie wirken weiteren Krisen entgegen (Mitigation).

Aus Perspektive der sozialen, ökonomischen und ökologischen Nachhaltigkeit ergeben sich sowohl für den Betrieb von Reha-Einrichtungen wie auch für die Reha-Leistungen viele Anknüpfungspunkte, um zu den Nachhaltigkeitszielen der UN beizutragen und die gesundheitlichen Folgen zu behandeln, die aufgrund vom Verfehlen der Ziele auftreten. Im Hinblick auf die bevorstehenden Veränderungen sind die o. g. Prozesse der Adaption und Mitigation Grundvoraussetzungen, um auch in Zukunft die Aufgaben der Rehabilitation erfüllen zu können. Vor diesem Hintergrund hat sich die AG u. a. die folgenden Ziele gesetzt, um einen Transformationsprozess zu einer nachhaltigen Rehabilitation zu unterstützen:

- Förderung rehabilitationswissenschaftlicher Studien zu nachhaltigen Reha-Einrichtungen (Mitigation) und Anpassung der Reha-Leistungen an Klimawandelfolgen (Adaptation)
- Inhaltliche und methodische Unterstützung von Studien zu Klimawandelfolgen, Nachhaltigkeit und Rehabilitation
- Aufbau von Kompetenzen der Reha-Akteur*innen
- Wissenschaft-Praxis-Transfer durch Dissemination und Förderung der Implementierung evidenzbasierter Konzepte
- Empfehlungen für die Definition von Qualitätsanforderungen und Standards
- Vernetzung und Förderung von Wissens- und Erkenntnisaustausch

Handlungsfelder und Fragestellungen der AG

Die AG möchte zur Erreichung der o. g. Ziele sowohl in der Reha-Forschung als auch bei Reha-Trägern und -Einrichtungen das Bewusstsein schärfen für die Folgen des Klimawandels und die notwendigen Transformationen bzw. deren Potenziale. Dazu wird die AG in folgenden Handlungsfeldern aktiv:

1. Information und Fortbildung von Reha-Forschenden, -Trägern und -Einrichtungen
2. Initiierung, Beantragung und Beratung von Reha-Forschung
3. Dissemination von Maßnahmen und Ergebnissen
4. Vernetzung aller reha-relevanten Akteur*innen und mit gesellschaftlichen Funktionsgruppen und Entscheidungsträger*innen

Als AG innerhalb der DGRW soll vor allem die Perspektive der Wissenschaft eingenommen werden. Daraus ergeben sich entsprechende Fragen:

- *Wie verändert sich der Reha-Bedarf und welche therapeutischen Konzepte müssen entwickelt oder angepasst werden (z. B. Förderung einer klimasensiblen*

Gesundheitskompetenz)?

- *Wie kann ein gesunder Lebensstil mit einem Bewusstsein für nachhaltiges Leben bei Rehabilitand*innen und Mitarbeitenden unterstützt werden (insb. Minimierung des CO₂-Fußabdrucks)?*
- *Wie und mit welchen Indikatoren kann Nachhaltigkeit in der Rehabilitation gemessen werden (z. B. Minimierung des CO₂-Ausstoßes)?*
- *Wie sieht ein nachhaltiger Transformationsprozess in Reha-Betrieben aus? Welche Barrieren und welche Lösungen gibt es?*

Aktivitäten im Jahr 2023

In Anlehnung an die Handlungsfelder lassen sich die Aktivitäten der AG in ihrem Gründungsjahr 2023 wie folgt zusammenfassen:

Information und Fortbildung

- Konzeption und Start einer monatlichen Reihe von Online-Werkstattgesprächen zu klimarelevanten Transformationsprozessen in der Rehabilitation als Webinar in Kooperation mit der DRV Bund und dem Zentrum Patientenschulung und Gesundheitsförderung (Programm verfügbar unter URL: www.zepg.de/werkstattgespraeche-nachhaltigkeit/ (geplant: 13 Termine von Oktober 2023 bis November 2024). Das Interesse an diesem Angebot ist groß: Zum Jahreswechsel waren bereits über 250 Personen für die Werkstattgespräche angemeldet und die ersten drei Werkstattgespräche mit jeweils 85 bis 104 Teilnehmenden sehr gut besucht.
- Diskussionsforum beim 32. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium in Hannover mit dem Titel „Nachhaltigkeit als neue Herausforderung für Rehabilitationseinrichtungen“. Weitere Informationen inkl. Präsentationen: <https://zepg.de/diskussionsforum-nachhaltigkeit-als-neue-herausforderung-fuer-rehabilitationseinrichtungen/>
- Einreichung eines „Meet-the-Expert“ und eines Diskussionsforums für das 33. Rehabilitationswissenschaftliche Kolloquium 2024 in Bremen

Reha-Forschung

- Diskussion von Forschungsideen und Vorbereitung von Projektanträgen, u. a. zur Förderung der klimabezogenen Gesundheitskompetenz von Rehabilitand:innen, zur Förderung der Klimakompetenz der Reha-Praktiker*innen sowie zu Co-Benefits

klimabezogener Gesundheitsförderung auf Ernährungs- und Bewegungsverhalten und die Identifizierung von Wirkfaktoren.

Öffentlichkeitsarbeit, Vorträge und Publikationen aus der AG

- Klauser M, Weimann E (2023): Auswirkung der Hitzeentwicklung auf die Kindergesundheit. *Kinderärztliche Praxis* 94: 25-30.
- Reusch A, Worringen U, Küffner R, Dohm L, Ludewig M, Buchardi JM, Wilke A, Parthier N, Weimann E, Lippke S, Häbel T, Schwarz B, Haberge S, Becker P: Die neue Arbeitsgruppe „Klima und Nachhaltigkeit“ der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften stellt sich vor. *Die Rehabilitation* (eingereicht)
- Schwienhorst-Stich EM, Holzinger D, Weimann E (2023): Klimasensible Gesundheitsberatung in der kinderärztlichen Praxis. *Kinderärztliche Praxis* 94: 106-114.
- Weimann E (2023): Klimaschutz im Krankenhaus: Auf dem Weg zu einem Netto-Null Gesundheitssystem. *Monatsschrift Kinderheilkunde* 171: 138-146.
- Worringen U, Becker P, Reusch A, Küffner R, Reudelsterz C, Pawl A, Weimann E (2023): Ökologische Transformation der medizinischen Rehabilitation: Was können wir wissen und was müssen wir tun? *Die Rehabilitation* 62: 133-139.
- Becker P. Klimawandel und Gesundheit – muss eine medizinische Rehabilitation neue Wege gehen? 13.11.2023, 12. Reha-Symposium, Lübeck
- Dohm L. Reallabor Klinik Mönesees: Transformation von Behandlungskonzepten in Bezug auf „Planetary Health“. 22.02.2023, 32. Rehabilitationswissenschaftliches Kolloquium, Hannover
- Haberge S. Ökologische Transformation in der Reha – Schulungen für mehr Nachhaltigkeit. Online-Vortrag im Rahmen der ZePG-Fachtagung am 28.09.2023. <https://zepg.de/tagung2023/>
- Haberge S. Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der internistischen Praxis, RG Ärztefortbildung Internisten, 09.05.2023, Bremen
- Haberge S. Workshop Praxis goes green, 22.04.2023, BVKJ Frühjahrssymposium
- Haberge S. Nachhaltigkeit und Klimaschutz in der Fachklinik Gaißach, 21.09.2023, Ärztlicher Kreisverband München
- Haberge S. Praktische Tipps für nachhaltiges Arbeiten in der kinderärztlichen Praxis. 22.09.2023, DGKJ Kongress Hamburg
- Haberge S. Klimaschutz in der medizinischen Praxis. 25.10.2023, Ärztlicher Kreisverband Bad Tölz

- Informationsbroschüre „Klimarelevante Transformationsprozesse in der Rehabilitation“ der DRV Bund, Zentrum Patientenschulung und Gesundheitsförderung und DGRW-AG Klima und Nachhaltigkeit (verfügbar unter URL: <https://zepg.de/klima-und-nachhaltigkeit/klimafreundliche-reha/>)
- Darstellung der AG und ihrer Sprecherinnen auf der Webseite der DGRW (https://www.dgrw-online.de/ags_kommissionen/ag-klima-und-nachhaltigkeit/)
- Ein Newsletter der AG ist in Vorbereitung
(Anmeldung via <https://zepg.de/klima-und-nachhaltigkeit/>)

Stellungnahmen

- Erarbeitung einer Stellungnahme zur Aktualisierung der KTL
- Beteiligung an und Unterstützung von Stellungnahmen zu den AG-relevanten Themen

Dr. Petra Becker, PD Dr. Annika Wilke